



Bester Dokumentarfilm der 2. Filmtage Oberschwaben (13.-16.10.2022)

Dora- Flucht in die Musik

Buch und Regie: Kyra Steckeweh und Tim van Beveren

Jurybegründung:

Liebe Freunde des Kinos, was verbindet Archäologie mit dem Dokumentarfilm?

Beides sind Entdecker von Geschichte- und die hat immer mit dem Bild des Menschen zu tun, welcher Geschichte schreibt!

DORA PEJACEVIC`- eine bisher unbekannte kroatische Komponistin- sie wurde von den Filmemachern Kyra Steckeweh und Tim van Beveren in Zagreb entdeckt. Ein verborgenes Juwel, das die berechtigte Frage aufkommen lässt, ob durch diesen Dokumentarfilm die europäische Musikgeschichte neu beleuchtet werden muß?

Der Film DORA- FLUCHT IN DIE MUSIK wird für den Zuschauer zu einem unvergesslichen Erlebnis, Mit Wucht erzählt er die Dramatik der Zeit von 1885 – 1923 einer ungewöhnlich starken Frau, welche musikalische Kreativität und politische Intelligenz in ihrer Biografie vereint, denn sie löst sich konsequent von ihren adligen Konventionen!

Mit eindrucksvollen Bildern vermittelt der Film, dass Doras Flucht in die Musik auch eine Flucht vor Krieg, eine Flucht in das Land des Friedens ist, dass ihr die Musik verheißt. Eine aktuelle Botschaft, die Pianistin Kyra Steckeweh mit ihrem grandiosen Spiel im Dialog mit den Kompositionen von Dora Pejacevic` für uns alle im Film hörbar macht.

Eine filmische Botschaft, welche die Jury mit dem Preis für den besten Dokumentarfilm würdigt!

Die Jury:

Prof. Eberhard Görner, Autor, Regisseur, Produzent Bad Freienwalde

Silvia Häselbarth, Autorin, Regisseurin, Produzentin Luzern

Prof. Dr. Stefan Piasecki, Autor, Medienwissenschaftler, Mülheim